

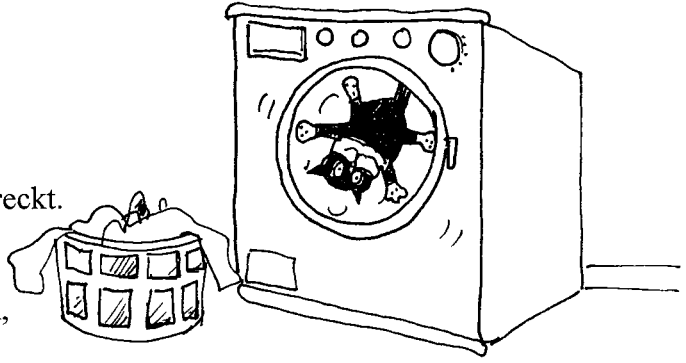
# Ischler Faschingzeitung

2011



## KATZENWÄSCHE

Das weiß doch wirklich jedes Kind,  
dass kleine Katzen nicht waschbar sind!  
Meine hat sich gut versteckt  
In der wollenen Decke und die war verdreht.  
So kam sie in den Vorwaschgang –  
Gewaschen hab ich sie nicht lang.  
So nahm mein Kätzchen keinen Schaden,  
doch seither mag es nicht mehr baden!



*Loidl Waltraud, Grazerstraße*

## INSERAT

Wer schenkt mir die LP von Cissy Kraner:  
„Ich wünsch mir zum Geburtstag einen Vorderzahn!“ Danke!

*R.Lupert, Forum Gesundheit*

Übrigens ist Ihnen schon aufgefallen, unsere Würdenträger sind ein  
HEIDE, ein HERZOG und ein FASCHING. Das nur so nebenbei.

## TSCHINN BUMM

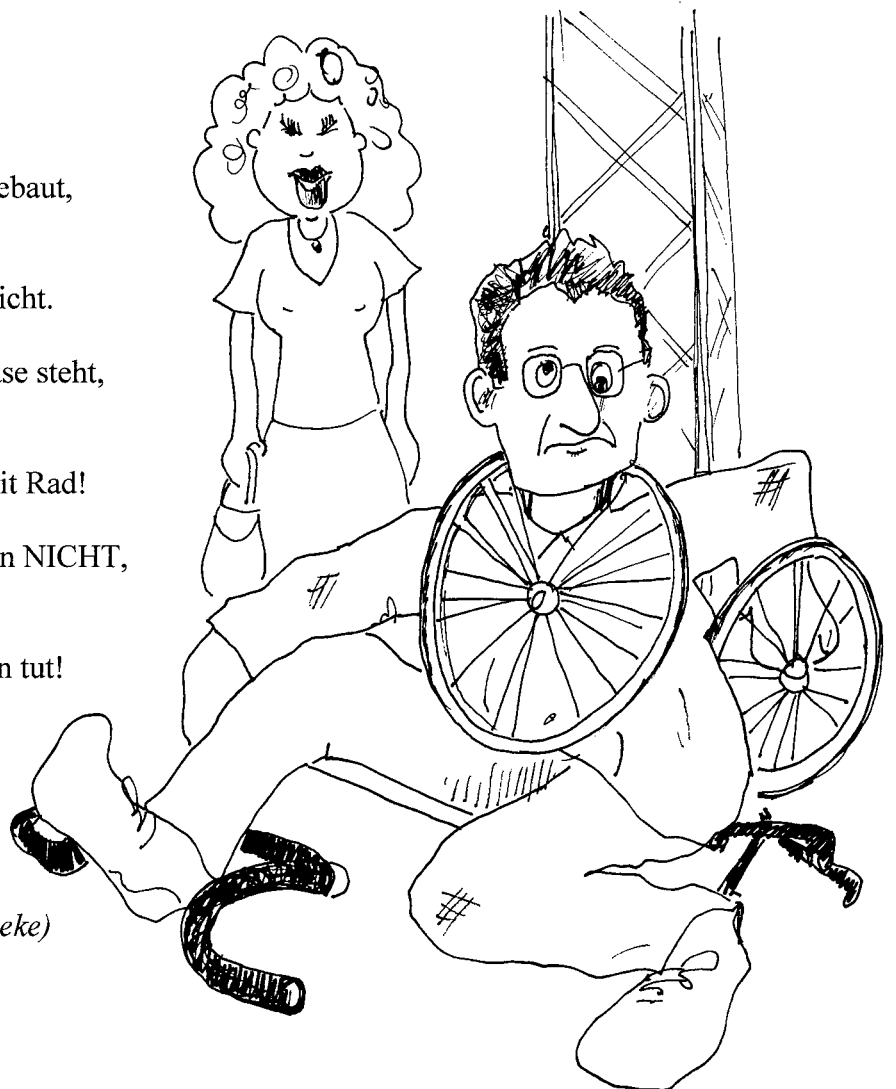
Auf der Wirerstraße, nicht für ihn gebaut,  
steht ein Kran,  
warum denn nicht,  
wahrscheinlich für das Weihnachtslicht.

Auf dem Bürgersteig ein fescher Hase steht,  
mit Traumfigur,  
der BESI naht  
und wirft ein Auge drauf, er fährt mit Rad!

Der Kran ist groß, der BESI sieht ihn NICHT,  
weil ja sein Auge,  
auf den Kurven ruht,  
so kommts daß man den BESI nähén tut!

Aus Ebensee der Doktor und daher:  
Kreuzstich,  
sehr schön,  
und dennoch ein Malheur!!

*(unser aller BESI von der Kurapotheke)*



## REZEPT

Es wird ein strammer Max bestellt,  
sehr schwierig, weil die Knacker fehlt,  
weil die, das ist ein Mist,  
leider ausgegangen ist!  
Der BÖRNI denkt sich: „So ein Schas!“  
Er füllt 2 Schnitten Leberkas  
mit reichlich Pfeffer, Salz und Zwiebel,  
ab in die Semmel, gar nicht übel!  
Was das sein soll weiß man nicht,  
BÖRNIS Phantasiegericht!

*(Restaurant Chlumetzky)*



## BAUER SUCHT KUH

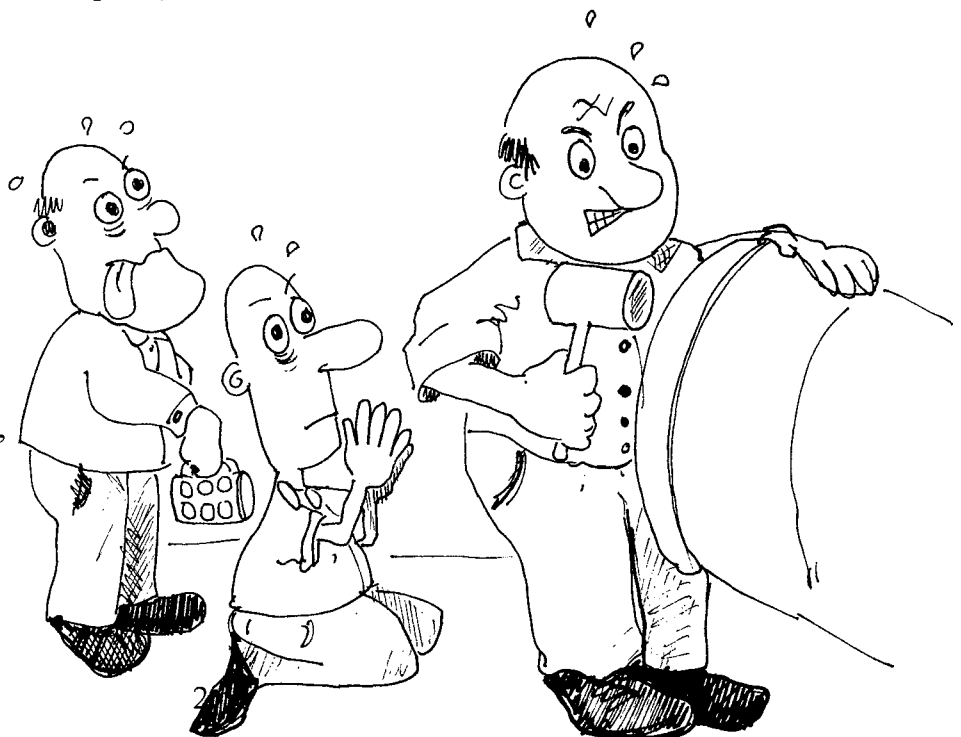
Die Bäurin, die sonst alles hat,  
hat auf einmal die Kühe satt!  
Sehr erzürnt ist da der Gatte,  
weil er schon immer welche hatte,  
und stolz ist auf den Bauernstand,  
doch schimpft er gegen eine Wand,  
weil sie sagt: „Was verstehst du schon,  
kümmer du dich um Beton!“  
Es folgt noch manches böse Wort  
und dann sind die Kühe fort!!  
Er läßt sich aber nicht vermiesen,  
er tut seither Kühe leasen  
auf den Feldern auf den welken,  
so braucht die Dame nicht mehr melken!

*(„BAUER“ Hollergschwandtner Transporte)*

## GRATULIERE

Zum 60 er da gibts bei mir  
ein herrliches Faß Bier!  
Jedoch es war nicht naß –  
es kam nicht aus dem Faß!  
Ein technischer Defekt!!  
Es hätt so gut geschmeckt!  
Zum 70 er, Leute glaubt es mir,  
kauf ich nur mehr Kisten Bier!

*(Euer Höllwerth Schurl)*



## REPARATUR

Ein Mann der alles haben muß  
vom Fahrrad bis zum Autobus  
und zu den Fahrzeugen den vielen,  
besitzt er auch einen Flieger – zum Spielen –  
und bei ihm daheim im Garten  
will er diesen Flieger warten.  
Der MAN ist eigentlich ein heller,  
doch diesmal war der Rotor schneller  
und die Hand vom MAN erfaßt er  
und der MAN trägt lange Pflaster!  
So ein Spielzeug ist wirklich entbehrlich, –  
die „FLIEGER“ in der KATZ sind nicht so gefährlich!

(BACHINGER MAN, Ahorn)

????????????????????????????????

Sollten Sie als Ischler Nachts dringend ein Medikament brauchen  
und nicht mehr das eigene Fahrzeug benutzen können und die nächste  
Apotheke, die Nachtdienst hat, in Bad Goisern ist, müssen Sie ein Taxi  
nehmen.

In Goisern sagt ein Aushang daß mit einer Wartezeit von ca. 15Minuten  
zu rechnen ist.

Wissen Sie warum?

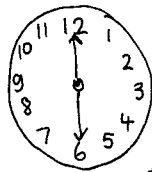
Weil der Apotheker mit seinem Auto von Bad Ischl kommt!!

Wie bei den Schildbürgern – oder???????

## ERSATZTEILE

Seit Stunden sitzt er schon  
in der Zahnstation,  
weil es sind leider heute  
so viele Leute.  
Um ihn nur Schmerz und Pein,  
doch es muß sein,  
weil sein Gebiß  
hat einen Riß,  
er wird vom Reparieren  
nichts spürn.  
Dann endlich kommt der gute Mann  
dran!  
Doch die Beißer ruhn zuhaus im Glas –  
a so a Sch.....!

(Schusterbauer Konrad)



## DIE HOHE JAGD

Des hät in Jaga net behägt,  
er geht mit an Gäst aufd Jägd  
und der hät so a Übergwicht  
wodurch eah glei da Hochstand bricht!  
Und wei dä hiaz 2 Sprißln föihn,  
muaß se da Gast recht auffigwöin.  
Er geht in Jaga so am Wecker,  
wei er bleibt frei mit da Wämpn stecka  
und läng häts dauert bei dem Mä,  
bisa wieder schnaufn kä.  
(Aber merke: An Pernecka,  
bringt net leicht wäs zum Varrecka!)  
Und dann häms am Änblick gwoat,  
nix redn des tuat in Christof hoat!  
Dann tritt ein Rehbock auf die Lichtung  
und was jetzt kummt, des is koa Dichtung:  
„Moanst soid i lādna?“ is sei Fräg –  
er hät d Patronen nu in Säg!!  
Mit so an Jägdgäst so an „schlichtn“  
kännst auf a Rehgolasch verzichtn!!



*(Gschwandtner Christof, nach Wirling ausgewanderter Pernecka)*

## FRAGE

Wissen Sie warum auf dem STREIBL Taxi ein Krapfen abgebildet ist?  
Ganz einfach, weil sich ein Bumser oder ein Klescher graphisch schlecht darstellen lassen.

## FKK

Dazu braucht man kein Wort sagen,  
daß Hund und Katz sich nicht vertragen,  
trennt man sie nicht, dann gibts Radau,  
doch sind die Katzen meistens schlau,  
sie kratzen wild am Fenstergitter,  
um vier Uhr früh und das ist bitter  
weil der Herr des Hauses die Katzen packt,  
und dabei ist er splitternackt!  
Er dachte wohl, das wird schon gehn,  
doch jemand hat ihn doch gesehn  
und dabei wird ihm sonderbar,  
obwohl die Katze niedlich war!!

*(SÖCKÖ SIEGI, Pfandl)*

## WEM DIE STUNDE SCHLÄGT

Er war in Marokko mit dem Schiff  
und kauft eine Rollex Uhr für zuhaus,  
das war aber nicht besonders wiff,  
die war gleich kaputt, das Glas fiel heraus!  
Da kaufte er sich gleich noch einmal  
2 Stück in dem billigen Land,  
die waren verpackt noch original,  
im Getriebe der einen war Sand!  
Die andere zeigte auch nicht die Zeit,  
das hat ihn dann schon sehr gequält,  
ja, Siegi – du tust uns wirklich wahr leid –  
bei der hat das Uhrwerk gefehlt!!!

### NA GEH

A Frau de muaß ind Kircha geh  
 in Hällstätt obn, des is recht sche.  
 Zwischn de zwoa Tunnleahn  
 tuats Auto hi und tuats vaspean.  
 Über a Stiagn gangs dann in Oat,  
 de häts net gfuntn, des is hoat!  
 Und oiso eilt sie ziemlich schnöi  
 wieder duri durchs Tunnöi,  
 des is a ziemlich bleder Weg,  
 und d Auto kümmert des an Dreg!  
 Und weils auf Obertrau zua geht  
 is d Kira ganz weit weg – wia bled!  
 So wär der Kichgang sehr beschwerlich  
 und außerdem a brändgefährlich!!

(HAZY Johanna)

### SO EIN PECH

In der Bauerstraße darf seit Jahren  
 ein jeder nur noch 30 fahren,  
 das aber wird nie kontrolliert,  
 sodaß fast jeder ungeniert  
 viel schneller fährt bei Tag und Nacht,  
 was den SIEGI wütend macht.  
 Er regt sich bei den Freunden auf,  
 dann nimmt das Schicksal seinen Lauf,  
 weil nämlich nur 2 Tage später  
 wird er selber dann zum Täter.  
 Beifahrer ist er und die Gattin  
 fährt viel zu schnell, die Schmier die hat ihn  
 dann auch gestraft, und das war klar,  
 weil er nicht angegurtet war!  
 Die Bauerstraße ist seitdem  
 dem Siegi nicht mehr angenehm,  
 er fährt nachhaus in seine Stube  
 nur mehr durch die Schottergrube!

(LEMMERER Siegi, Kurdirektion)

<b>SPARKASSE</b> 000 Ischl AG KUNDKUMMER 05500010425 Majestätsche Weihnachts- beleuchtung Bad Ischl Kontonummer.		BLZ 20314	AUSTRAGSBESTÄTIGUNG BETRAG EURO
NAME VERÖFFENTLICHEN: O JA O NEIN		ZAHLSCHENKINLAND BETRAG EURO	
KONTOKUMMER 05500010425 Majestätsche Weihnachts- beleuchtung Bad Ischl		BLZ 20314	ZAHLSCHENKINLAND BETRAG EURO
Unterschrift Kontonummer	BLZ	NAME VERÖFFENTLICHEN: O JA O NEIN	
Auftrag	05500010425 + 00020314		
	004	004	
	84t	40t	



Herrn Josef MOSER von der Jodlerleiten möchten wir mitteilen,  
 daß das Bürgermeistergespräch nicht IM, sondern In Sulzbach  
 stattfindet.

## HEUTE FREI?

Am Freitag war der STEFAN dicht,  
am Samstag dann, man glaubt es nicht,  
da war dann auch die Bude dicht!  
Beim Seiteneingang ging er rein  
und schaltet den Computer ein  
und tut dann seine Pflicht getreulich,  
der Brand ist groß, der Kopfschmerz gräulich!

Vorm Haupttor stehen seine Leute  
und fragen sich,: „Was ist denn heute?“  
Der eine sagt zum Andern: „Säg,  
is denn heit a Feiertäg?“  
Ein Anderer sagt: „Wißtß was i glaub“  
mir hãm heit Betriebsurlaub!  
Ein Dritter meint: „Des is net zwieda,  
Burschen kemmts, dänn gemma wieder!“  
Und sie verließen frohen Mutes  
den Platz – das hat ja auch sein Gutes –  
weil so der STEFAN , der nichts hört,  
wird nicht von Arbeitslärm gestört  
und werkt dahin in siller Ruh,  
und das Haupttor das bleibt zu!!

*(Stefan Loidhammer, Betrieb in Kreutern)*

## VERY WELL

Beim FESSL ists gerammelt voll  
und heute ists besonders toll,  
daß Engländer seine Gäste sind  
und EDGAR (Das ist Fessls Kind)  
erfaßt die Lage – wiederum schnell –  
und spricht Englisch, very well,  
und hat sich so hineingesteigert,  
daß er das Deutsche ganz verweigert.  
Ein Wiener wollte zahlen und da,  
da wußt er nicht wie ihm geschah,  
in einer unbekanntn Sprache  
(JA,Ja erhat schon recht der Strache)  
spricht man ihn in Bad Ischl an,  
da war er konsterniert der Mann!  
Der EDGAR ratlos im Gesicht:  
Warum versteht man ihn den nicht?  
Und dann sagt er:“Yes I can,  
I am the greatest SALT MILL man!

*(Salzmüller EDGAR)*



## WARUM ?

Sie wollten zu einem Meisterschaftsspiel  
nach GAMPERN mit dem Bus, was Allen gefiel.  
Auf dem Fußballplatz war aber dort keiner  
von ihren Gegnern, nein, nicht einmal einer,  
weil die warn in Gampern, sie aber waren,  
rein aus Versehen nach GOISERN gefahren!  
Fiel das Spiel aus oder wurd es verschoben,  
den Magister jedenfalls kann man auch nicht recht loben!

*(Magister ZÖHRER)*

## GEOGRAPHIE

Sie waren beim ACDC Konzert  
in Wels und es war den Eintritt wert.  
Dann gingen sie beschwingt und heiter  
-und sie gingen immer weiter –  
bis sich eine Tafel fand  
auf der der Ort Marchtrenk draufstand.!  
Das ist zwar ein netter Ort,  
doch der Bahnhof Wels ist ganz weit fort!  
Und da stoppten diese Hasen,  
sie hatten an den Fersen Blasen,  
und hielten prompt ein Auto auf  
das hatte oben Blaulicht drauf!  
So hat sie mitten in der Nacht  
die Gendarmerie nach Wels gebracht,  
dort nahmen sie den ersten Zug  
der nach Ischl fuhr – ist das nicht klug?

*(Reiseleiterin MANDY BACHINGER, Ahorn)*

## SCHWEIN GEHABT?

In der Lindau beim BEIER werden geschlachtet 2 Schweine,  
für den Bauern den FRANZ und für die GERDA eine.  
Dann folgt ein Brauch, der ist sehr zu empfehlen  
nämlich das lustige Sauschädl stehlen!  
Wobei die GERDA Schmiere steht,  
damit der Diebstahl klaglos geht.  
Das war ein Fehler, gute Frau,  
denn es war deine eigene Sau!!

*(Schweineklau GERDA, Lindau)*





## HOPPLA

In der Kaisertherme wird gestrichen  
was ein wenig ausgebleichen.  
Diese Arbeit ist nicht übel,  
es schnappt der Sepp sich einen Kübel  
und in diesen tut er dann,  
weil er sorgsam ist der Mann,  
zwei Handys rein, die er so hat,  
ja, eins ist dienstlich, eins privat.  
Dann widmet er sich dem Geschäft  
und weil der Teufel niemals schläft,  
schüttet der Sepp die Farbe dann  
in diesen Kübel – Mann oh Mann!!

*(HIPPESSROITHER Sepp, Maler, Kaisertherme)*



## VERIRRT

Als der SAM noch tätig war  
fuhr er mit dem Bus – na klar –  
nach Salzburg rein und zwar tagtäglich,  
doch einmal scheiterte er kläglich!  
Er stieg in irgendeinen Bus,  
der fuhr nach Faistenau, dann Schluß!  
Von dort nach Ischl? Um die Zeit?  
Und keine Hilfe weit und breit!  
Der Busfahrer – ein guter Mann –  
der half dem armen SAM sodann,  
so ist er ziemlich mitgenommen  
in die Schwarze Katz gekommen,  
damit mit Bier er überwindet,  
daß er nicht mehr nachhause findet!!

Jetzt ist er froh nach all den Jahren  
muß er nicht mehr nach Salzburg fahren!

*(„Bauleiter“ SAM, Ahorn)*

## Dreister Kunstdiebstahl im Hubertushof

Bild eines weit über die Leitenbergerstraße hinaus bekannten Künstlers entwendet!

In trauter Runde sitzen beim Pani  
versammelt die Herrn vom „Club Kiwani(s)“  
Da setzt sich zu ihnen, kreidebleich  
der Chef: „Na, des is aber neich:  
Es fehlt koa Glasl, koa Besteck  
aber des schene Bildl, des is weg.  
Bei koan andern tat’s mi jucka  
nur des, des war a Bild vom STUCKA!“

„Ah, des Bild suachst“, mischt sich nun ein  
Andreas, der grad kam herein.  
Und es erklärt der Sohn vom Pani  
dass er der Dieb war, ganz allani.  
„I hab versucht, mi dran zu g’wöhnen  
ans Kunstwerk mit den tristen Tönen.  
So schwarz und düster, am End vom Gang  
da wird ja jedem Gast glei bang.  
Jetzt muaß ma nimma so dakemma  
siagt ma des Bild vom Stucka hänga!“  
Panis Haussegen hängt wieder grad  
nur das Stucka-Bild nimmer, ewig schad!

## TRARI TRARA

Er hatte einen Brand im Haus,  
doch sehr schnell war das Feuer aus,  
weil die gute Feuerwehr,  
die kam ganz geschwind daher!  
Zur Stadtfeuerwehr ging er am nächsten Tage,  
um sich zu bedanken, gar keine Frage.  
Dort drückte er auf den Alarmknopf drauf,  
da heulte sofort die Sirene auf!!  
Daß die Feuerwehr von unserer Stadt  
statt der Türglocke eine Sirene hat,  
glaubt keiner, und wir sagen nur knapp,  
Dank stattet man mittels Erlagschein ab!

*(HITSCH Hans)*



## AUGENTROST

Die Waltraud wurde operiert,  
damit sie besser sehend wird,  
weil sie beinahe 50 Jahr,  
seit der Geburt sehr wenig sah.  
Die OP ist gut geglückt,  
doch als sie in den Spiegel blickt,  
da war sie leider nicht erfreut,  
weil, na ja, der Zahn der Zeit  
verschonte auch die Waltraud nicht  
„Ich hab ja Falten im Gesicht,  
und auch ganz alt sind meine Hände,  
ich seh jetzt alles ohne Ende,  
und das ist überhaupt nicht schön,  
weil man muß nicht alles sehn!“

*(Waltraud mach doch kein Geschrei,  
auch Heli ist nicht faltenfrei!)*

*(DUBSZKA Waltraud, Faschweg)*



## LIEBE VERLORENE SÖHNE

Da Ihr am 14. Jänner im Gasthof ROSENKOGEL Eure Weihnachtsfeier  
zelebriert habt, hätten wir von der FZ gerne gewußt, ob das die Fete für das vorige  
Jahr oder schon für heuer war.

U.A.W.G

## KRIMINELL

Vorn beim BILLA an der Kassa  
wird die Gabi immer blasser,  
die Börse mit dem vielen Geld  
die fehlt!!

Worauf ein Mann ganz ernsthaft spricht,  
es wäre eine Bürgerpflicht,  
daß man den Diebstahl unbedingt  
bei der Polente zur Anzeige bringt.  
Die Gabi schluchzt darauf: „I soid  
nä Roith?“  
Dann macht sie es und schimpft und hadert:  
„Woahrscheinlich hat mas a Ausländer gfladert!“  
Dann kehrt sie heim noch voller Groll,  
aber schau, wie wundervoll,  
da liegt die Börse mit dem Geld,  
sie nimmt das Telefon und wählt  
die Polizei, sie ist verzagt,  
weshalb sie auch ganz kleinlaut sagt:  
„Ihr könnt das Protokoll zerreißen  
und in den Papierkorb schmeißen!“  
Dann eilt sie flugs ins LAFAJETTE  
sie hat jetzt wieder Geld – wie nett!

*(CSASKO Gabi, Esso Haus)*

## ORIENTIERUNGSLOS

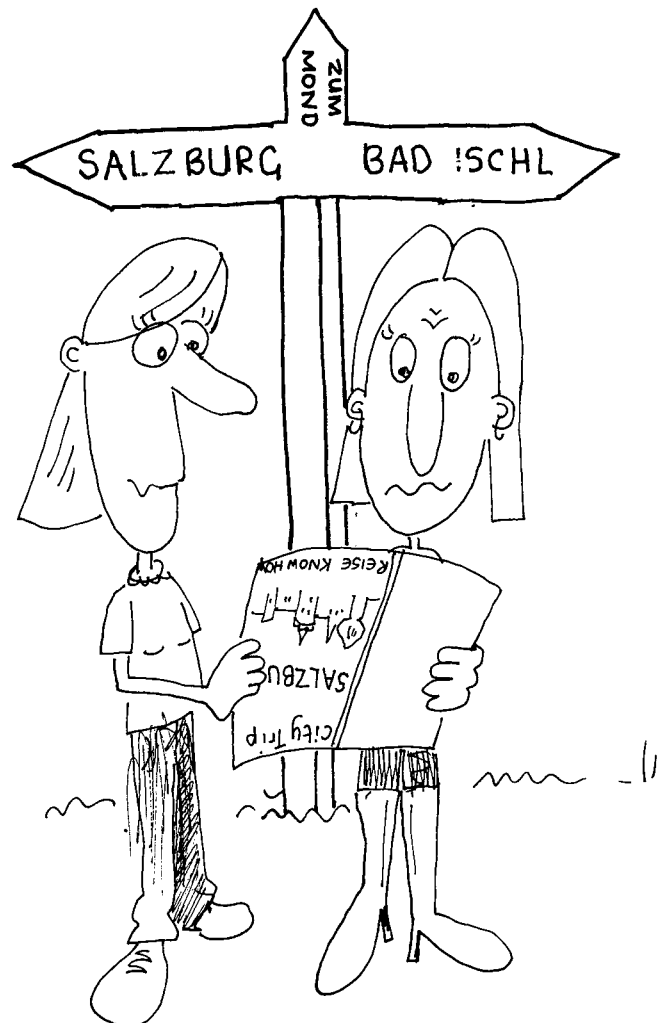
Zwei Mädels, Freundinnen seit Jahren,  
wollten mit dem Bus nach Salzburg fahren.  
Sie standen in der Einfahrt zum Konsum,  
jedoch es kam kein Bus, wie dumm!  
Dann kam einer da stand Bad Ischl drauf,  
die Richtung reizt auch nicht zum Kartenkauf.  
Dann riefen die beiden den Papa an,  
der sagte ihnen gleich sodann,  
daß die Haltestelle – so ein Mist –  
auf der anderen Straßenseite ist!  
Und während der Vater das alles erklärt  
kommt der Bus nach Salzburg, aber der fährt,  
weil sie haben die Straße noch nicht überqert,  
ohne die beiden nach Salzburg weiter,  
aber in einer Stunde geht eh noch ein zweiter!!

*(LEITNER Carina, Santeneck)*

## GEFANGENSCHAFT

Sie hat eine Dachbodenstiege gekriegt  
und weil sie ja nicht sehr viel wiegt,  
haben die Arbeiter sie nach oben  
durch das Loch hinaufgeschoben,  
dort sollte sie dann was verschrauben,  
sie tat es – es ist nicht zu glauben –  
die Handwerker schoben die Stiege hinauf,  
dann ging das Ganze nicht mehr auf!  
Die Fachkräfte werkten ,  
es war auch so peinlich,  
ein Konstruktionsgebrehen wahrscheinlich!  
Frau GABI auf dem eiskalten Boden,  
muß man aber wirklich loben,  
sie hat nicht die Zeit versäumt,  
sie hat den Boden aufgeräumt  
und hat dabei, es dauerte Stunden,  
ein fesches Faschingskostüm gefunden!

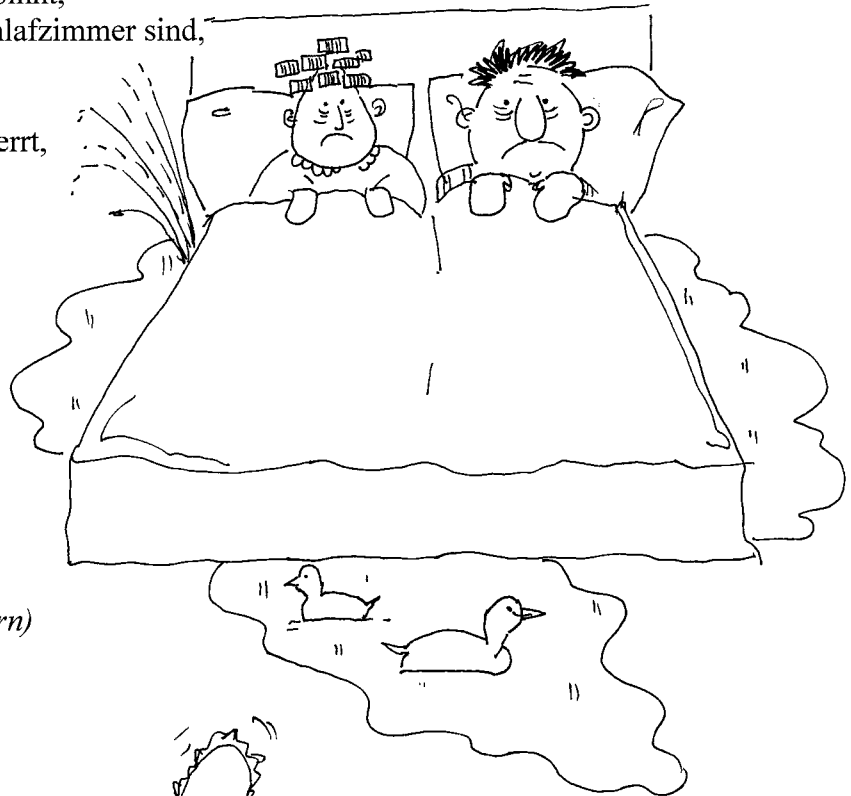
*(GRILL Gabi, Pfandl)*



## OH NASS IS

Wenn um 3 Uhr früh, man glaubt man spinnt,  
mehr als eintausend Liter Wasser im Schlafzimmer sind,  
ist das kein Altraum, nein, Realität!  
Wenn man da die Feuerwehr nicht hätt,  
die das Zimmer auspumpt, die Straße sperrt,  
was sich in diesem Fall gehört,  
wär man ja völlig aufgeschmissen,  
der Laie kann nichts tun, noch wissen,  
auch rechnet er mit sowas nicht,  
daß das Wasserbett ihm bricht!  
Die Putzen lagen doch nur brav,  
still und sanft in tiefem Schlaf,  
als das Ding, um diese Zeit,  
einfach nur noch Wasser speit!  
Die Feuerwehr fand den Einsatz nett,  
doch nie mehr wieder Wasserbett!!

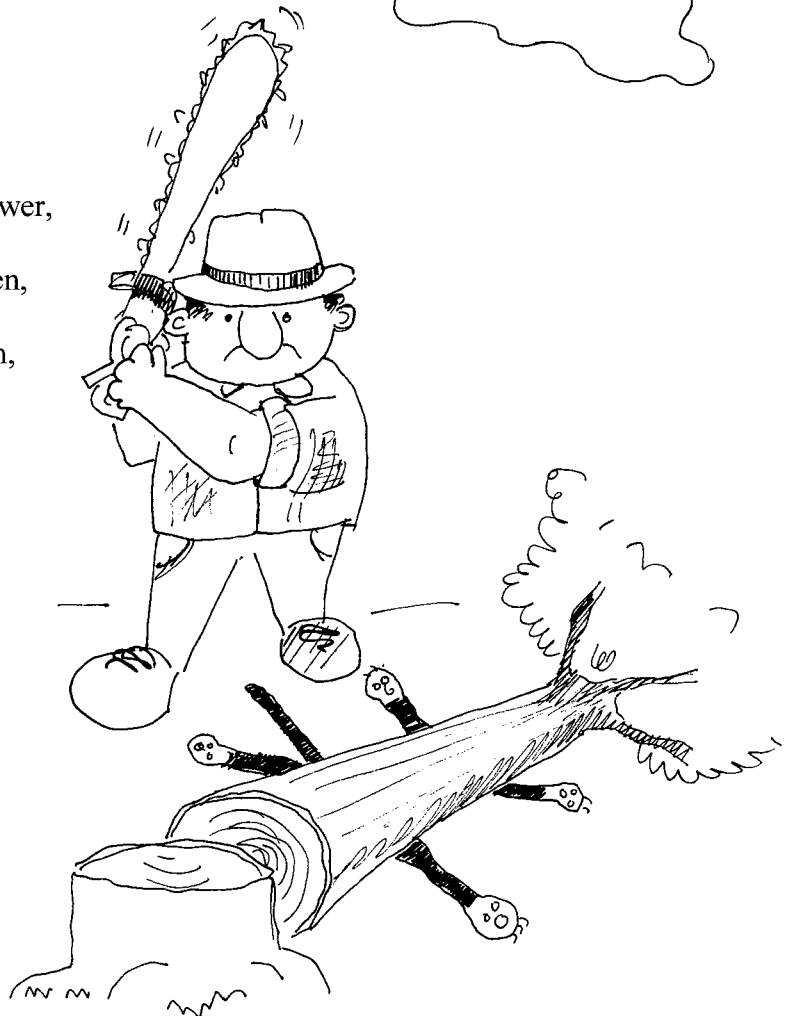
*(PUTZ Günther und Ulrike, Ahorn)*



## TIERLIEBE

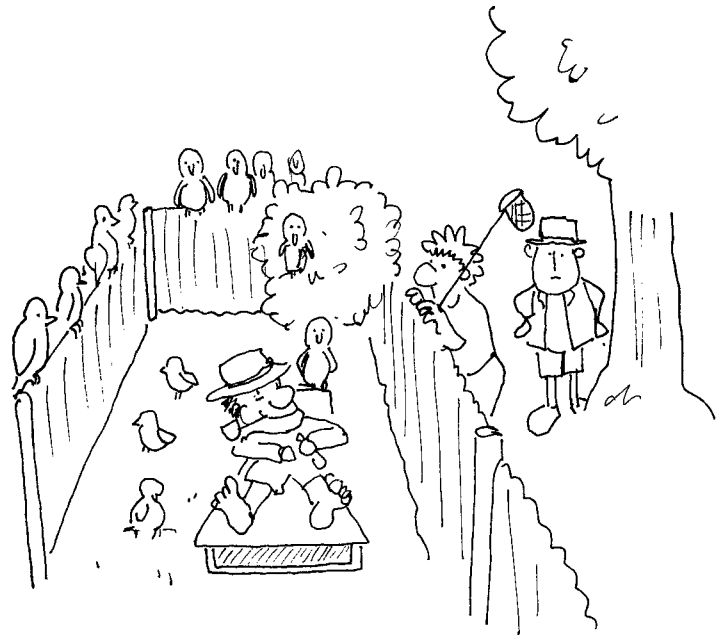
Eine Katze sitzt im Geäst und miaut,  
weil sie sich nicht herunter traut.  
Dem Besitzer fällt die Bergung zu schwer,  
er holt daher die Feuerwehr.  
Da braucht er sich nicht mehr zu sorgen,  
die haben das arme Tier geborgen.  
Am nächsten Tag, man glaubt es kaum,  
hängt wieder auf demselben Baum  
die Katze, und trari trara,  
die Feuerwehr ist wieder da!  
Daraufhin kam der gute Mann  
mit der Motorsäge an,  
weil dann die Katze nicht mehr leidet,  
wenn er diesen Baum umschneidet.  
Es ist zwar ziemlich schade drum,  
gesagt, getan, der Baum fällt um.  
Da nimmt das Schicksal seinen Lauf,  
der Baum fällt auf die Katze drauf!  
Da war sie tot und es ist klar,  
daß dieser Baum ihr Schicksal war.

*(GRÜNFELDER, Faschweg)*



## VOGELFÄNGER

Der Siegi sagt: „In meinem Garten zwitschern Vögel, aller Arten, komm noch heut und wart nicht länger, weil du bist ein Vogelfänger!“ Und weil er sich so sehr gebrüstet, kam der FLORIAN ausgerüstet und er hofft sich: Schnabel Heil, doch das Gezwitscher kommt zum Teil, und sehr erfreulich allerdings, vom Nachbarn rechts, vom Nachbarn links. Die sind zwei Vogelfänger auch und haben, weil das ist der Brauch, Lockvögel an der Häuserwand und die singen allerhand! Der FLORIAN kann es nicht begreifen, er muß sich selber etwas pfeifen!



*(BAAR Florian beim Gemeinde Siegi in Kreutern)*

## HEIMATROMAN

Zu einer Veranstaltung im LEHAR Theater legt Günther der Andrea die Eintrittskarten auf den Küchentisch. Sie wirft sie in ihre Handtasche! (Platz für etwa 2 Bierkisten) Die ist gefüllt mit allem was die moderne, schöne Frau so braucht.

Vor der Veranstaltung trifft man sich im Lafayette, damit der Nikotinspiegel nicht so rapide fällt.

Andrea sucht bereits die Eintrittskarten. Hoppla sie findet nur eine. Nach längerem Wühlen wird vereinbart (oder so), daß Günther nachhause eilen muß, und die zweite Karte suchen muß, da er anscheinend doch nur eine Karte auf dem Küchentisch deponiert haben wird.

Dies paßt, denn er muß auch, weil es inzwischen zu regnen begonnen hat, einen Regenschirm holen. Die Abendfrisur soll doch nicht kaputt gehen.

Als Günther gerade den Haustorschlüssel betätigen will, erreicht ihn ein Anruf, daß doch zwei Eintrittskarten vorhanden sind.

Andrea hat sich in der Wartezeit beim Kinobuffet noch ein Täßchen Kaffee geleistet und beim Suchen der Geldbörse die zweite Karte entdeckt.

Ob Absicht hier, oder Absicht da, oder von beiden Seiten, auf alle Fälle hat Günther darauf verzichtet den Regenschirm mitzunehmen, er war ohnehin schon naß!

*(Andrea und Günther HOLZBAUER, IF Präsident)*

## ORIENTIERUNG?

Mit dem Rad zum OFFENSEE,  
da tuen dir die Beine weh.  
Zum Traunsee geht es nicht bergauf,  
da fährt man hin in raschem Lauf.  
Diese Erklärung ist zwar lahm,  
warum die Waltraud nach RINDBACH kam!  
Daß wer vom AMS nicht lesen kann,  
das nimmt natürlich keiner an,  
Sehschwäche kann es auch nicht sein,  
als viertes fällt uns nur noch ein,  
sie ist nicht in die Schule gekommen,  
als das Salzkammergut wurde durchgenommen!  
Die Radtour die war trotzdem klass  
und auch der Traunsee ist sehr naß!

*(TIRALLA Waltraud, AMS)*

## EIN HAUSMANN

Frau HEDI sagt: "Ich gehe jetzt,  
wenn du die Wäsch aufhängen tätst,  
dann wär das gut,  
was er auch tut.  
Vom Hemd bis zu den Socken,  
die Wäsche ist so trocken!  
Das hat ihn aber nicht gestört,  
er hängt sie auf, wie sichs gehört!  
Frau HEDI steht beim Bügeltisch,  
die Wäsche fleckig, riecht nicht frisch.  
Das Waschmittel kann man glatt vergessen,  
sie ärgert sich, jedoch indessen,  
weil die Vergeßlichkeit oft waltet,  
hat sie die Maschine nicht eingeschaltet,  
und der FRANZ (ob der auch denkt?)  
hat die Wäsche trotzdem aufgehängt!

*(STREIBL Franz und Hedi, Kreutern)*



## VERGESSEN

Die Gamsperl schwöaz und braun, de san so liab zum Schaun,  
am Frackerl hintn drauf, hams eahnare Kricklerl auf.  
Ma soid net drüba redn, a paar san terrisch gwen,  
wei er hat eah koane Lauscher gstickt, da Gustav – sunst sehr gschickt!

*(Mode Gustav SCHAUER)*

## WERTVOLL??

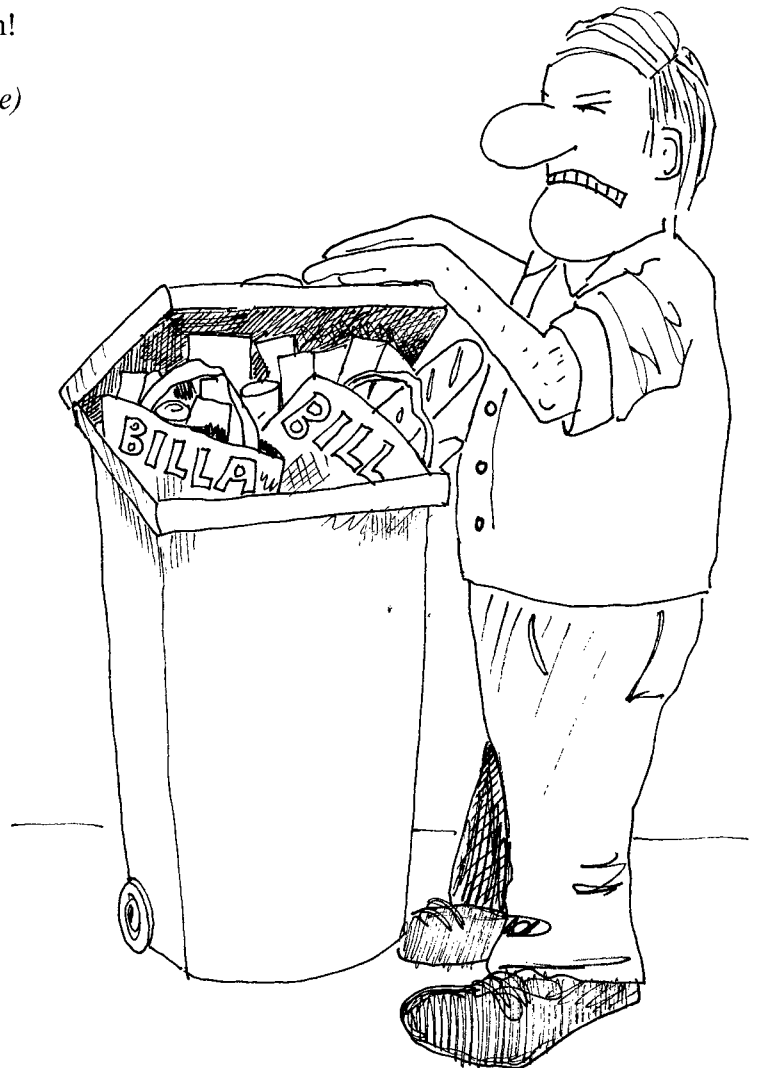
Bei manchen Geschenken  
kann man sich nicht denken,  
was man damit machen soll.  
Die Christa bekam einen Beutel voll  
mit Ischler Gulden – sie freut sich nicht sehr –  
und denkt sich: „Das Glumpert schenke ich her!“  
weil wozu kann man das Zeug verwenden,  
ich werde den Beutel den Glöcklern spenden  
Ja, ja liebe Glöckler das lassen wir gelten,  
weil so eine Spende bekommt ihr doch selten!

*(ANDORFER Christa von der Schulküche)*

## ALLES MÜLL

Ich muß einen Einkauf machen  
und du bringst der weil die Sachen  
aus der Kiste vor der Tür  
in den Müll, das wünsch ich mir!  
sagt Frau GUGGI und ist weg  
und der Franz entsorgt den Dreck  
von den Weihnachtsfeiertagen.  
Sie kommt wieder mit dem Wagen  
und stopft den Einkauf, der recht schwer ist,  
in die Kiste, die jetzt leer ist  
und denkt das macht der FRANZ sodann,  
der trägt sie rein, der starke Mann!  
Der FRANZ der findet das nicht toll,  
die Kiste ist schon wieder voll!  
Weihnachten sollt man überdenken,  
weil es mehr Müll gibt statt Geschenken!  
Der FRANZ denkt daß das Unsinn ist  
und schüttet alles in den Mist!  
Er hat dann auch noch sehr geflucht,  
als GUGGI ihren Einkauf sucht!

*(DORN Franz u. Guggi, Reiterndorf)*



## DANN BRAND

2 Männer von der Feuerwehr, die saßen im Depot,  
das Bier schmeckt heute wieder sehr und macht sie auch so froh!  
Als es zu einem Einsatz kam, haben sie nichts gehört  
und tranken weiter wundersam, weil sie auch keiner stört!  
Der Schutzpatron St. Florian tut sich die Haare raufen,  
weil er es gar nicht fassen kann, wie seine Jünger saufen!!  
(Gebr. PUTZ, FF Pfandl)

## ACHTUNG

Das Ischler Narrenwecken am 11. November ist nicht identisch mit der Pfandler Faschinggaudi und findet weder nachmittag noch abends im Pfarrheim Pfandl statt. Auch wirkt der Wiesauer Alois nicht mit  
Diese Erfahrung machte Stadträtin Ines Schiller.

JEDOCH:

Politiker müssen volksnah sein  
und also sprang Frau Ines ein  
und macht die Marketenderin  
beim Neujahrsschießen, das macht Sinn!  
Das finden die Prangerschützen gut,  
wie Ines Schnaps ausschenken tut!  
Die Menschen freun sich auch – ganz klar –  
und sagen immer: „Prost Neujahr!“  
Wodurch sie so viel Schnaps muß trinken,  
daß sie daheim ins Bett muß sinken  
und bis zum Neujahrstag ganz tief  
als Opfer der Gemeinde schlief!

*(Stadträtin Ines SCHILLER)*



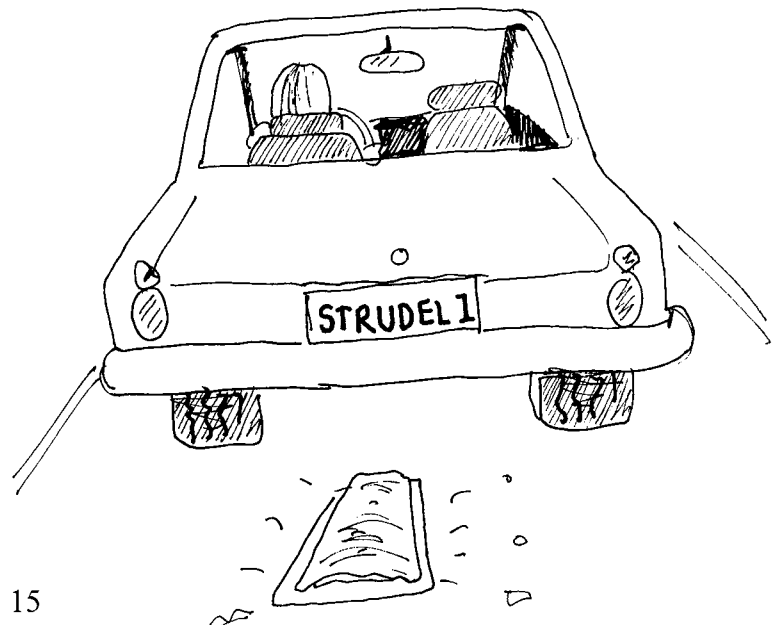
## VOM SPORT

Beim Hobbyfußball Turnier auf dem Fußballplatz im August  
mußten die Regeln spontan geändert werden. Diese sahen vor, daß  
bei Nichtantreten einer Mannschaft das betreffende Spiel mit 0:3 ge-  
wertet wird. Da eine Mannschaft überhaupt nicht spielte, wurden  
demgemäß alle Spiele mit 0:3 verloren gewertet.  
Trotzdem ist diese Mannschaft nicht Letzter, sondern nur Vorletzter,  
geworden, da eine teilnehmende Mannschaft so grottenschlecht spielte,  
daß deren Tordifferenz noch höher war!

## DACHTRANSPORT

Ein Apfelstrudel – wie kann das sein –  
liegt auf dem Parkplatz ganz allein!  
Zuerst lag er auf dem Autodach,  
hoffentlich fährt ihn keiner flach!  
Das kommt vom Streß und vom Gehudel,  
so transportiert man keinen Strudel!

*(ESPERNBERGER Kathrin, Ahorn)*

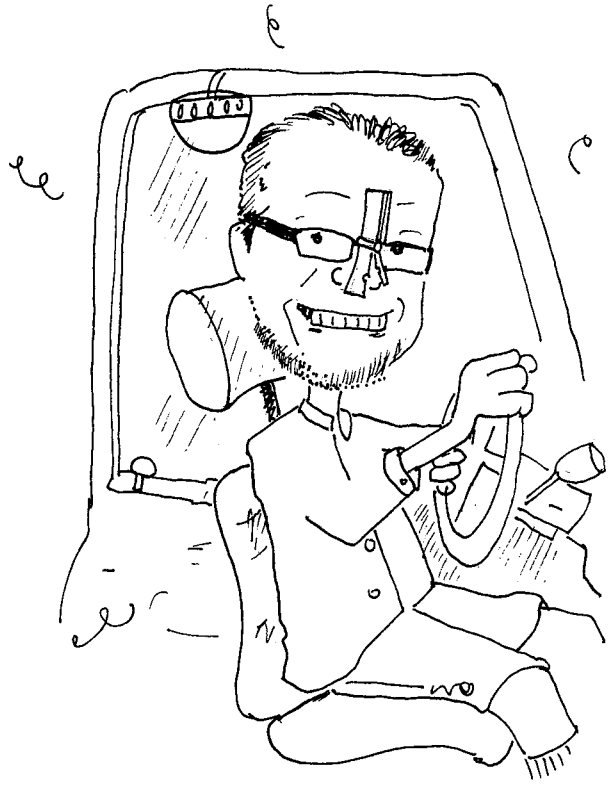




## IGITT

Seine Garage teilt er mit drei,  
das ist dem Marder einerlei,  
denn der liebt nur seinen Wagen,  
Spuren machen, kratzen, nagen,  
das ist ein Ärger nicht zum Sagen!  
Hoffnungslos, nein, nein von wegen,  
denn da gibts schon was dagegen.  
Man nehme vom WC die Steine,  
das macht jedem Marder Beine!  
Da entfleucht er Gott sei Dank,  
und zwar wegen dem Gestank!  
Da ist der Kurdirektor froh,  
sein Wagen riecht jetzt sehr nach Clo,  
außer ihm steigt niemand ein,  
(s°müßt höchstens eine Clofrau sein!)

*(Kurdirektor HERZOG)*



## ANGELEINT

D Frau Dr. LESSEL von BAUMIT  
de is wirklich total fit!  
Zum Klettern fährts gern nach Tirol,  
sie fühlt sich in de Berg recht wohl.  
Ihr Bua der kriagt a Kätz a kloane,  
aber de bleibt net alloane!  
Drum nehmans s Katzerl jedsmal mit,  
de Kätzeneleine is a Hit!  
Während s Auto eingramt wird  
(Ausrüstung wird a mitgfiaht),  
fangans eahna Katzerl ein,  
es soid ja in der Nähe sein!  
Se hengans bei der Giaßkänn ä,  
dann kann s ganz sicha net davó!  
Ins Auto kimmt nu allerhänd,  
Koffer, Täschn und a Gwänd.  
Dá schreit auf oamoi da Walter laut:  
„Mama d Kätz is uns aghaut!“  
De Kätz is weg, da Spritzkruag a,  
da Walter trenzt, wei es is schwa!  
Durch d Siedlung gehns von Haus zu Haus,  
die Abfahrt zögert sich hinaus.  
Se suachan läng, dann häms a Glück  
und kriagn de Kätz samt Spritzkruag zrück!  
Seither hengans d Katz woanders ä  
wei in Spritzkruag zahts davó!

*(Dr. Kerrin LESSEL, Pfandl)*

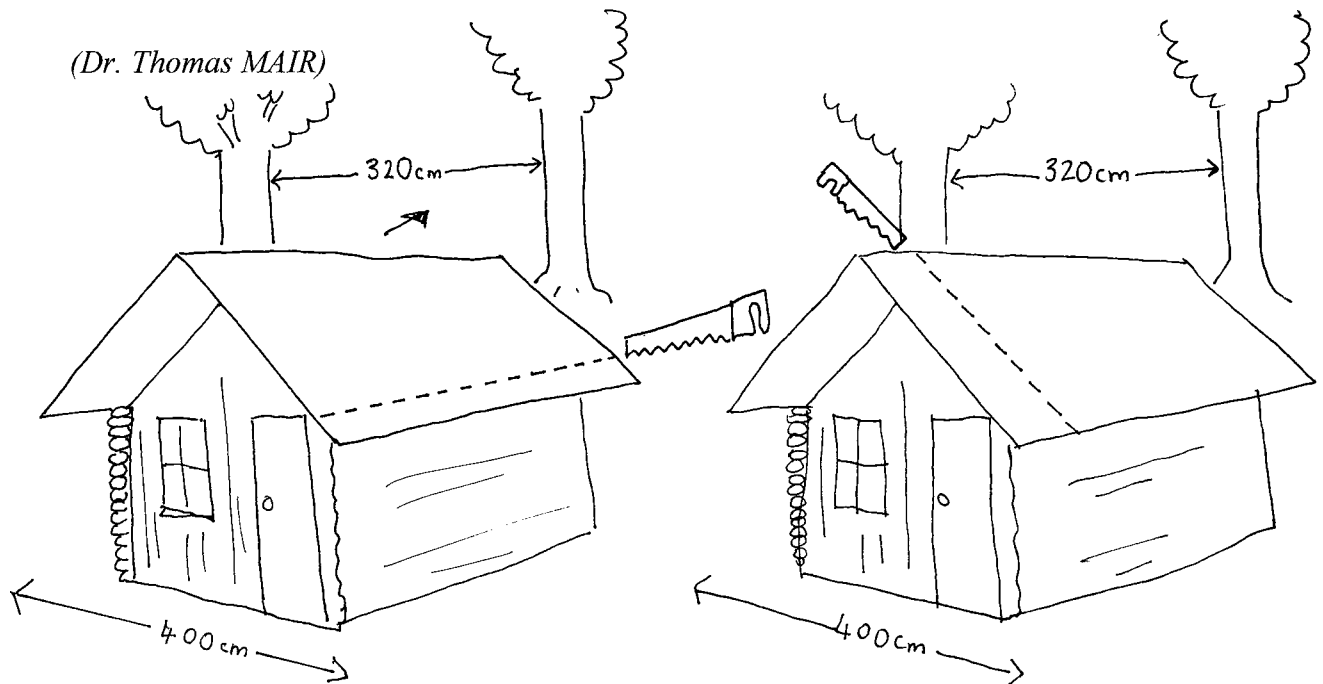


## BAUHERRLICHES

Im Zuge des Hausumbaus mußte eine Gartenhütte, zwischen 2 Bäumen durch, an einen anderen Platz geschafft werden, war aber zu breit und sollte daher abgeschnitten werden (Siehe Skizze)

Dies bewerkstelligte der Bauherr aber so (siehe wieder Skizze)

Warum weiß keiner!



## RESTLOS FESTLOS (Bürgermusik Fest)

Der Alois fährt mit strenger Miene  
mit der Bodenwischmaschine  
im Kongress und Theaterhaus  
3 Stunden schon mit Saus und Braus,  
weil der Boden der soll glänzen,  
aber ach, es ist zum Trenzen,  
der Boden der bleibt unpoliert,  
er hat die Bürste nicht montiert!

Der Stefan wiederum ist entsetzt,  
er fragt sich nur: „Was mach ich jetzt!“  
Zur Marschwertung braucht er den guten Schritt,  
doch hat er 2 linke Schuhe mit!!

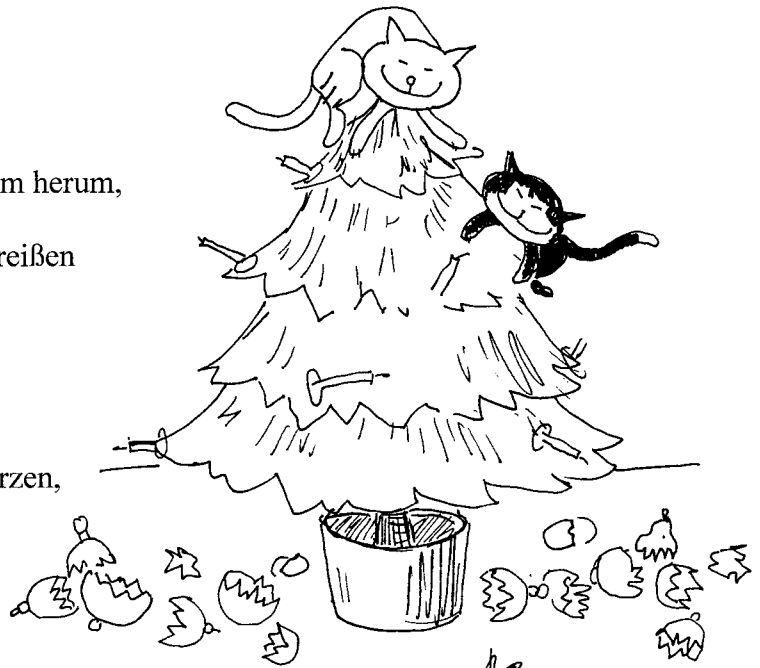
(GRAF Alois, LOIDL Stefan)



## WEIHNACHTLICHES

Die Katzerln klettern auf dem Christbaum herum,  
womöglich reißen sie ihn um,  
sie werden den Christbaumschmuck zerreißen  
und sie kratzen und sie beißen,  
sie sind so wild und so putzmunter,  
der Lorenz schüttelt sie herunter!  
Das hatte aber wenig Sinn,  
die Christbaumkugeln sind alle hin!  
Am Baum sind nur, er siehts mit Schmerzen,  
die Katzen oben und die Kerzen!

*(MÜLLEGER Lorenz, Heißlbauer)*



## REKLAMATION

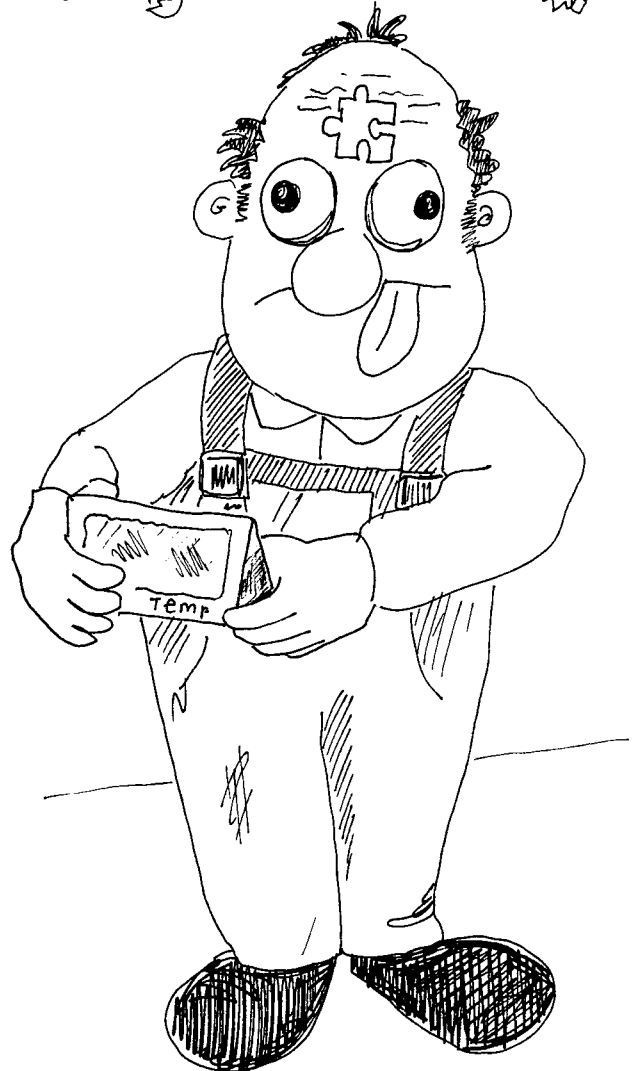
Der Vockner kauft ein Thermometer,  
daß er Bescheid weiß übers Wetter.  
Es funktioniert mit Batterie,  
doch zeigt es ihm nichts an, nein, nie!  
Zum EISL Baumarkt eilt er dann  
und reklamiert der gute Mann.  
Die Verkäuferin sagt: „I moa,  
dā muaßt de Folie āwatoa,  
und dānn gehts, des is gānz kloa,  
mir fiahn grad a guate Woa!“  
Was der Vockner dann auch tut,  
jetzt geht das Thermometer gut!

*VOCKNER Franz, Bauhof)*

## EINE COOLE IDEE

Er hat an vielen kalten Tagen  
eine Kiste Bier im Wagen.  
Zu kalt zum Trinken war es dann,  
da stellte es der gute Mann  
in den Kühlschrank, denn mit der Zeit,  
wird das Bier dort trinkbereit.  
Angenehm die Temperatur –  
wer das glaubt, der glaubt es nur!

*(WURLI, Elektro Promberger)*



## DANN WAR DA NOCH...

Herbert RETTENBACHER der, als am Faschingsamstag die aktuelle Ausgabe der FZ 2010 vergriffen war, die Restexemplare der FZ 2009 verkaufte.

Das ist doch ein vorbildlicher Einsatz für die FZ!

Daran könnte sich der FZ Referent Wolferl WALLNER ein Beispiel nehmen!

Der buchte ausgerechnet am Faschingsamstag für sich und einige FZ Verkäufer eine Reise nach Wien zum SIMPL! Das finden wir simpel!

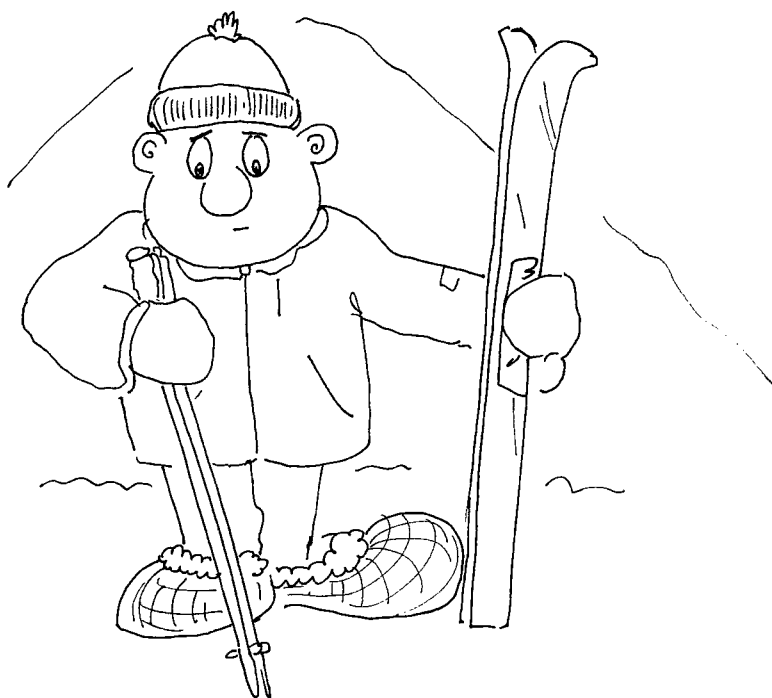
.....unser Berni, Bahnhofsreste Wirt, Rekordhalter im Sammeln von Strafzetteln, welcher in Costa Rika seinen Zimmernachweis verlor und mangels Englischkenntnis den Bittner Alex in Österreich telefonisch als Dolmetsch nehmen mußte, um ein Dach über dem Kopf zu bekommen!

.....unser Banker Lemmerer Jörg, welcher den Tischler Franz Brenner per Mail und Anruf dringend zu erreichen suchte, obwohl dieser im Nebenraum auf der Bank eine Reparatur durchführte.

## SKI HEIL

Mit den Kindern skifahrn gehn  
ist Streß pur, das kann man sehn,  
wenn Einer in der Gondel ist  
und an den Füßen, so ein Mist,  
statt Skischuhn, wie sich das gehört,  
mit Hauspatschen auf die Piste fährt!  
Da wird die Kälte grausam walten  
und die Bindung wird nicht halten!

*(JETSCHKO Paul, Krankenhaus)*



## WINTERLICHES

BARBARA HEMETSBERGER ist Mitarbeiterin bei Brandl Bau.

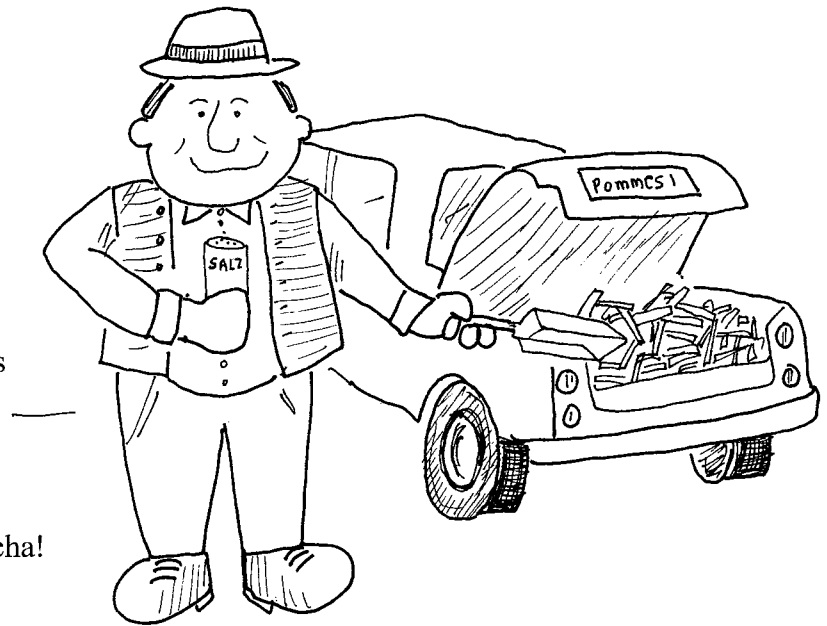
Nach heftigem Schneefall wollte sie ihr Auto mittels Fernbedienung aufsperrn. Leider funktionierte das nicht. Sie führte das auf den Schnee auf dem Auto zurück und schaufelte ab, bis der Wagen schneefrei war, jedoch die Tür ging immer noch nicht auf!

Der Grund dafür war, daß sie das Auto ihres Chefs –ein Kombi – freige-schaufelt hatte, wogegen sie einen Kleinwagen fährt!

## IN Ö!

Da Hiaswirt, der von Perneck,  
fiahrt mitn Auto Oidö weg.  
Er häts in Koffaraum eineta  
und foahrt nä Lauffn dann da Ma.  
Docht ziahta dann a recht a Gfries,  
wei da Tögö umgfoin is!  
Da Koffaraum schaut fuachtboa aus  
und stinga tuats, es is a Graus!  
Des Zeig käst a net außaputzn,  
da gibts koa Mittl was tat nutz!  
Jetzt kunnta – des is net zon lächa,  
d Pommfritt in Koffaraum drin mächa!

*(HIASWIRT, Perneck)*



## HILFE

Nachdem der Schneepflug von der Stadt  
mein Auto zugeschüttet hat,  
rief ich auf der Gemeinde an,  
die haben aber nichts getan!  
Mein Wagen blieb tief drinn im Schnee,  
ich rief den ÖAMTC!  
Der Pannenhelfer kam und spricht:  
„Eine Panne ist das nicht!“  
Und dann fuhr er wieder fort  
ich stand allein und hilflos dort!  
Der hat nicht ausgeschaufelt, NEIN!!!  
da will ich nicht mehr Mitglied sein!

*(Immobilienlady SCHELLENBERG)*



~~~~~  
Nachdem Vizebürgermeister REISENBICHLER die Führerqualität des Herrn HOCH-  
DANNINGER lobte, sagte Stadtrat FUCHS, das was er immer bei Ansprachen sagt,  
nämlich: „GLÜCK AUF“

Laut Siegerliste vom Dammlauf nahm die STADTRÄTTIN M. WIMMER daran teil.  
Daraus darf man schließen, daß die männlichen Stadträte STADTRATTEN sind!  
Oder aber, kann man daraus schließen, daß es – siehe PISA Studie – mit der Rechtschrei-  
bung nicht sehr gut bestellt ist!

## HOPPALA

Er ist in der Nacht durch die Schulgasse gegangen,  
einen Einbrecher hätte er beinah gefangen!  
Doch war es ihm gleich sonnenklar,  
daß das ein Fall für die Exekutive war!  
Auch soll man sich den Kriminellen  
niemals in den Fluchtweg stellen,  
weil man nicht weiß, ob man sie bändigt,  
also wird die Schmier verständigt!

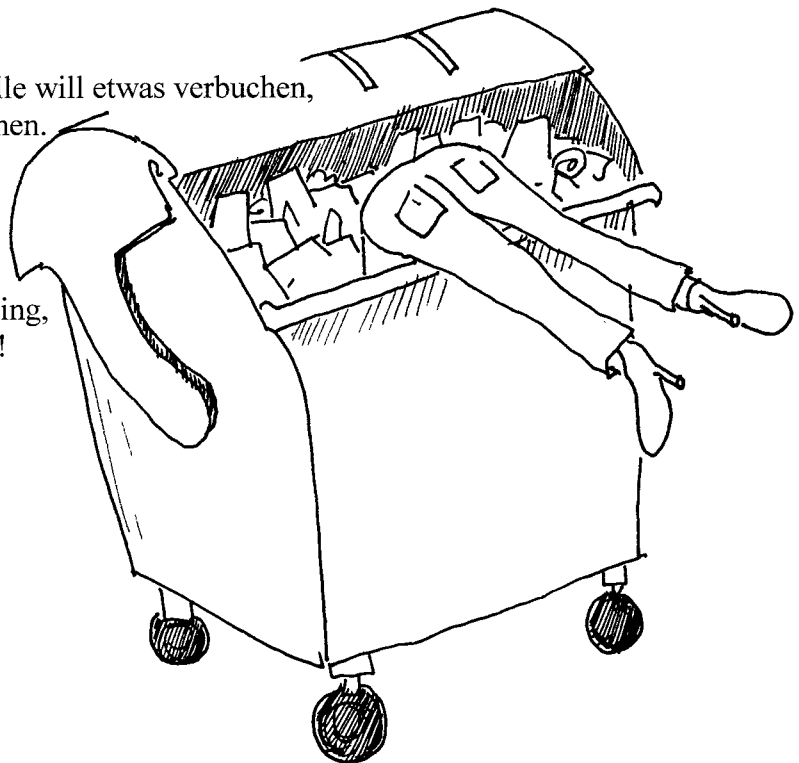
Am nächsten Tag – nicht in der Nacht –  
wird dann ein Protokoll gemacht!  
Das war für den Zeugen schwer,  
die Erinnerung fehlt ihm sehr,  
weil er war als das passiert,  
mild ausgedrückt, illuminiert!!

Den Dieb den hat man doch gefaßt,  
der sitzt jetzt hoffentlich im Knast!  
Das Zeug das er im Fantasy gestohlen,  
kann sich kein Jugendlicher mehr holen!  
Und das ist gut!!

(Mag. Thomas SAMS, Möbelhaus)

## Holt mich hier raus

BARBARA von der Shell Tankstelle will etwas verbuchen,  
und muß daher eine Rechnung suchen.  
Das ist ein ganz ein großer Mist,  
weil die im Müllcontainer ist.  
Ganz unten – Barbara ist klein –  
und muß in den Container rein!  
Der Deckel schloß sich von dem Ding,  
das von innen nicht zu öffnen ging!  
Das hätte ja auch keinen Sinn,  
es ist so selten jemand drinn!  
Unendlich lang verging die Zeit,  
bis man sie findet und befreit!  
Die Retter fanden es äußerst übel,  
die hübsche Frau im Abfallkübel!



## Reitsamer's Radltour

Des Radlfahrn is wunderbar,  
bei Reitsamer's fahrn's all zwoa.  
Sie wolln hinauf auf's Hoisnrath  
da obn war's eah nu nia z'fad.  
Wia's aufi kemman ham's an Brand  
bei so a Leistung, allerhand,  
da Wirt der hat an guatn Most,  
der g'hört auf alle Fälle kost,  
so trinken's ihre Gläser leer,  
oana weniger, oana mehr.  
Auf einmal hat die Lisl gnua  
sie startet heimwärts die gleich Tour.  
Da Wolf a bisserl später dann  
tritt mit dem Rad den Heimweg an.  
Doch irgendwo und irgendwie  
des Radl tuat nit wia er will.  
Er woäß nun plötzlich unterm Fahr'n  
dass die Getränke geistig warn,  
da kommt er ganz schnell zum Entschluß,  
dass er vom Rad herunter muß.

Er steigt herab von dem Gefährt  
und geht zu Fuß, wie sich das g'hört.  
Doch selbst beim Gehen geht's nit grad,  
weil's ihn dann trotzdem gschmissn hat.  
Die Schulter, wie er's schmerzlich fasst,  
die is nicht mehr am gleichen Platz.  
Soll er ins Krankenhaus hinaus?  
Na, er hat eh a Fachfrau z'haus.  
Er verlasst sich auf die Liesl gwiß,  
weil die ja Krankenschwester is,  
die bringt die Schulter dann sofort  
gleich wieder an den richtigen Ort.  
Doch eines hat er nicht bedacht,  
die Liesl schläft, es is ja Nacht..  
Er weckt sie sanft, weil es tuat weh,  
sie schiaßt a ganz schnell in die Höh',  
doch wias'n sieht mit Wunden, Dreck,  
da fallt's in Ohnmacht und is weg.  
Des Ende malt's euch selber aus  
und schließt's die richtige Lehre draus.

# Fasching 2011 in Bad Ischl

## IF - WILDerer DOWNhill RACE

Damit all jene, die am Faschingssonntag auf Grund einer fehlenden Aufstiegshilfe auf die Katrin nicht verzweifeln müssen, veranstaltet der Ischler Faschingsverein heuer erstmals das IF – WILDerer DOWNhill RACE am Fuße der Katrin. Schlitten, Bob, Skier, selbstgebaute Fahrzeuge oder ganz ohne..., alles ist erlaubt! Zu bewältigen gibt es (lediglich) den letzten Hang des Ischler Hausbergs. Die Originalität zählt und die wird von einer hochkarätigen Jury, angeführt von Ischl's Bürgermeister Hannes Heide, bewertet! Erwarten können sich die Teilnehmer neben wertvollen Preisen eine durch Moderator B.S. Stucka angeheizte, frenetisch jubelnde Zuschauermenge sowie jede Menge Spaß, Musik und natürlich auch die dazu passende Verpflegung. Beginn der Veranstaltung ist bereits um 12.00. Der Startschuss fällt dann um Punkt 14.00. Die Siegerehrung findet im Anschluss beim Sirenenball statt.

### **Anmeldung zum großen Umzug am Faschingsdienstag unter 06132/27757 Sigi Lemmerer.**

- 05.03. 14.00 Kinderfaschingsumzug mit anschl. Kinderdisco im Pfarrheim
- 05.03. 20.00 1. Ischler Blondinenball mit DJ Robert / k.u.k Hofbeisl
- 05.03. 20.00 Feuerwehrball beim „Hiasn Wirt“ (Perneck)
- 05.03. 20.00 Musikerball der MK Lauffen / Gashaus Wesn
- 05.03. 20.00 Hausball Lafayette
- 06.03. 10.00 Frühschoppenball / GH Wesn
- 06.03. 10.00 3. Sirenenball / ASKÖ Halle Sprungschanze Kaltenbach
- 06.03. 12.00 WILDerer Downhill RACE / Katrinseilbahn Talstation
- 06.03. 17.00 Katrin Revival Fest / GH Alt Ischlerbräu
- 06.03. 18.00 Wildererball / Div. Lokale in Bad Ischl
- 06.03. 20.00 Wüdarasonntag mit DJ Resi und DJ Claudia / k.u.k. Hofbeisl und Schirm
- 07.03. 20.00 Rosenball am Rosenmontag DJ Claudia u. DJ k.u.k Max / k.u.k. Hofbeisl
- 08.03. 13.00 k.u.k.-Faschingsfinale DJ Claudia DJ Tom / k.u.k. Hofbeisl und Schirm
- 08.03. 14.00 Grosser Faschingsumzug (Stadtzentrum)
- 08.03. 14.00 Faschingskehr aus der Prangerschützen (Trinkhalle)
- 08.03 20.00 Hausball / GH Wesn
- 08.03. 19.00 nach dem Faschingsumzug Faschingsausklang (Siriuskoglhalle)
- 09.03. 14:30 Faschingeingraben der Rettenbachler (Steinfeldbrücke)



**IMPRESSUM: DIE GARDE STEHT GERADE**